

Kulturforum 2015

Die Bedeutung von Preisen in der Kulturförderung mit besonderer Beachtung der IBK-Förderpreise

20. April 2015, 13.30 – 17.30 Uhr, Alpenhof Obereg

Ausgangslage

Das Kulturforum der Internationalen Bodenseekonferenz IBK richtet sich an die Kulturverantwortlichen aus der Bodenseeregion und greift alle zwei Jahre ein relevantes kulturelles Thema auf. Veranstalterin und Trägerin ist die Kommission Kultur der IBK.

Seit 1991 vergibt die IBK in den unterschiedlichsten Sparten jährlich 7-8 Förderpreise an Kunstschaaffende, die mit je Fr. 10'000 dotiert sind. Seit der Einführung dieser Förderpreise hat sich die Kulturförderpraxis wesentlich gewandelt, es ist eine starke Zunahme an Preisen feststellbar – sowohl von Seiten der öffentlichen Hand als auch von Privaten. Das Kulturforum geht diesen Veränderungen nach und fragt nach der heutigen Bedeutung von Kulturpreisen.

Zielpublikum

Das Kulturforum richtet sich an Kulturverantwortliche, Mitarbeitende der öffentlichen Verwaltung und von privaten Förderinstitutionen. Es ist nicht öffentlich ausgeschrieben, die Teilnehmenden werden durch die Mitglieder der Kommission Kultur der IBK eingeladen.

Datum und Ort

Datum: 20. April 2015
Dauer: Nachmittag (13.30 – 17.30 Uhr)
Ort: Alpenhof, Obereg
Der Alpenhof ist ein Kulturort, mehr dazu unter <http://www.alpenhofalpenhof.ch/>

Inhalte und Beteiligte

Folgende Aspekte werden am Kulturforum zur Sprache kommen:

- Verschiedene Sichtweisen (Ausgezeichnete, Förderstellen, Veranstaltende, Politik)
- Entwicklung der Preise in der Kulturförderung und deren kulturpolitische Bedeutung
- Verhältnis von Aufwand und Ertrag zur Eruerung der Preisträgerinnen und Preisträger
- Verhältnis von Auszeichnungen zu Projektunterstützung
- Bedeutung und Wirkung von Preisen für die Ausgezeichneten
- Politische Implikationen von Preisen
- Mediale Wirkung von Preisen für die Förderinstanzen
- Wirkung und Nachhaltigkeit der IBK-Förderpreise

Programm

ab

- 13.00 Uhr **Eintreffen und Begrüssungskaffee**
- 13.30 Uhr **Eröffnung des Forums**
Margrit Bürer, Vorsitzende der Kommission Kultur der IBK und
Katrin Hilber, Moderatorin des Forums
- 13.40 Uhr **Einstiegsreferat**
Marc Krebs
Journalist der TagesWoche und Musiker, Basel
Die Entwicklung der Preisvergaben in der Kulturförderung
- 14.00 Uhr **Intentionen & Ansichten von Förderinstitutionen, Vermittelnden und Geförderten**
Roland Hofer, Mitglied der Kommission Kultur der IBK
Die Geschichte der IBK-Förderpreise
Sonja Hägeli, Ernst Göhner Stiftung
Warum die Ernst Göhner Stiftung keine Preise vergibt
Karin Salm, Radio SRF 2
Der Kampf um die mediale Aufmerksamkeit
NN, einer Familien- oder Unternehmensstiftung
Preisverleihung mit inhaltlicher Akzentsetzung
Michaela Müller, Filmerin
Ansichten einer mit vielen Preisen Ausgezeichneten
- 15.00 Uhr **Pause**
- 15.30 Uhr **Gesprächsrunde mit Preisträgerinnen und Preisträger der IBK**
Zu Fragen nach der Bedeutung des Preises, der öffentlichen Wahrnehmung, möglichen
Auswirkungen und der nachhaltigen Wirkung.
Sebastian Stadler, IBK-Förderpreis 2014, Fotografie
Gabriel Vetter, IBK-Förderpreis 2013, Slam Poetry
Jeanne Devos, IBK-Förderpreis 2012, Schauspiel
Wilhelm Koch, IBK-Förderpreis 2011, Kulturvermittlung
Stefan Inauen, IBK-Förderpreis 2010, Zeichnen
Kathrin Bosshard, IBK-Förderpreis 2007, Kinder- und Jugendtheater
- 16.20 Uhr **Diskussion und Schlussfolgerungen**
Mit Beteiligten unter Einbezug des Plenums
- 17.00 Uhr **Apéro**
- 17.30 Uhr **Ende**

Internationale Bodensee Konferenz:

Die Internationale Bodensee Konferenz (IBK) ist die gemeinsame Plattform der Regierungen der Länder und Kantone Baden-Württemberg, Schaffhausen, Zürich, Thurgau, St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Fürstentum Liechtenstein, Vorarlberg und Bayern. Ziel der IBK ist es, die Bodenseeregion als attraktiven Lebens-, Natur-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu fördern und die regionale Zusammengehörigkeit zu stärken. Sie bildet den Kern eines breit gefächerten Netzwerkes der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Bodenseeregion. Weitere Informationen unter www.bodenseekonferenz.org